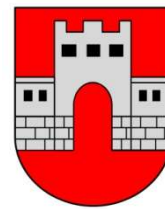


GEMEINDE MARZ



INFORMATION GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.11.2025:

1. 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025, BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag 2025 auf Basis der bis Oktober gebuchten sowie der bis Jahresende erwarteten Ausgaben und Einnahmen erstellt wurde. Angesichts der großen finanziellen Herausforderungen kommt diesem Nachtragsvoranschlag – insbesondere in Verbindung mit dem Voranschlag 2026 – große Bedeutung zu.

Ein zentrales Thema bilden die massiven Abzüge des Landes bei den Ertragsanteilen: Während der Bund bis Oktober rund € 1,66 Mio. für die Gemeinde bereitgestellt hat, zog das Land im selben Zeitraum € 1,51 Mio. ab. Somit verblieben der Gemeinde Marz in zehn Monaten lediglich € 149.000,–. Gegenüber dem Jahr 2021 bedeutet dies einen Anstieg der Landesabzüge um rund € 900.000,–.

Derzeit gelten bereits 36 burgenländische Gemeinden als sogenannte Konsolidierungsgemeinden – also Gemeinden, die ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen auch mit einschneidenden Maßnahmen nicht mehr nachkommen können. Bis Jahresende wird mit einem Anstieg auf rund 100 Gemeinden gerechnet.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation ist im Voranschlag 2026 eine äußerst sorgfältige Planung erforderlich. Dies betrifft sowohl die Ausgabenseite – insbesondere Ermessensausgaben wie Vereinsförderungen oder freiwillige Schulbeiträge – als auch die Einnahmenseite. Dabei sollen kostendeckende Gebühren vorgesehen werden; bei der

Kanalbenützungsgebühr wird eine Anpassung bis zum Doppelten des Jahreserfordernisses geprüft.

Im Pflegebereich ist zudem mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen, da die Gemeinden 50 % der Errichtungskosten sowie 50 % der laufenden, nicht gedeckten Betriebskosten der Pflegestützpunkte zu tragen haben.

Nachtragsvoranschlag 2025 (NVA):

Haushalt	Einzahlungen	Auszahlungen
Operativer HH	€ 4.658.900,--	€ 4.464.200,--
Investitionen	€ 416.200,--	€ 2.162.700,--
Finanzierungen	€ 1.690.300,--	€ 351.100,--
Gesamt	€ 6.765.400,--	€ 6.978.000,--

Im NVA berücksichtigte Punkte:

- Bedarfszuweisungen: € 75.000,– (Zusage des Landes 2024)
- KIG-Mittel: € 35.000,– (Zusage des Bundes)
- Einsparungen: geringerer Energieverbrauch (€ 14.000,–) und reduzierte Personalkosten (€ 30.000,–)
- Einnahmenrückgang: Kürzung Kindergarten-Personalkostenförderung (€ 57.000,–)

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den 1. Nachtragsvoranschlag 2025 mit einem Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes von € -259.100,00 und einem Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung des Finanzierungshaushaltes von € -212.600,00.

2. MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2025, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister erläutert den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2025 – 2029.

	Ergebnishaushalt Nettoergebnis – Saldo 0	Finanzierungshaushalt Saldo 5
2026	-477.800,00	-686.000,00
2027	-318.000,00	-87.600,00
2028	-351.000,00	-150.100,00
2029	-437.300,00	-161.400,00

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, den aktualisierten mittelfristigen Finanzplan 2025.

3. BAUTRÄGERVERTRÄGE MIETE ZWISCHEN DER NEUEN EISENSTÄDTER GEMEINNÜTZIGE BAU-, WOHN- UND SIEDLUNGSGESELLSCHAFT M.B.H. UND DER GEMEINDE MARZ, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister informiert über die Bauträgerverträge mit der Neuen Eisenstädter für die 11 Wohnungen sowie die Gemeinschaftspraxis und den Gemeinschaftsraum.

Der Finanzierungsbeitrag beträgt für die Gemeinschaftspraxis und -räume € 115.738,80 und für die 11 Wohnungen € 391.624,93. Die Finanzierungsbeiträge sollen wie bei Bauteil 1 von der Gemeinde übernommen und mittels langfristiger Darlehen finanziert werden.

Die monatliche Miete beläuft sich auf € 2.940,97 für die Gemeinschaftsräume und die Gesamtmiete für 11 Wohnungen € 8.965,18 zuzügl. € 110,00 für 11 Stellplätze. Die von der Gemeinde Marz vorgesehene Weitervermietung wird sich voraussichtlich an den Mietkonditionen des Bauteils 1 orientieren.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* die vorliegenden Bauträgerverträge für die Wohnungen und für die Gemeinschaftspraxis.

4. ANNAHME DES FÖRDERUNGSVERTRAGES ZWISCHEN LAND BURGENLAND UND GEMEINDE MARZ, ABA, BA20, BESCHLUSS.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass die Sanierung des Ortsnetzes und die Erneuerung des Kanals im Bereich Ambrosius Salzer-Platz (BA20) abgeschlossen ist. Neben einem Förderbetrag in Höhe von € 125.084,00 vom Bund (KPC) wird ein Landesbeitrag in Höhe von 10 % der förderbaren Inves-

titionskosten, d.h. € 87.000,00 in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) gewährt.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* die Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages.

5. KINDERKRIPPE, KINDERGARTEN UND HORT – FESTLEGUNG DER ESSENSBEITRÄGE, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kosten im Bereich der Lebensmittel in den vergangenen Jahren von € 21.200,- im Jahr 2021 auf € 46.500,- im Jahr 2024 angestiegen sind. Aufgrund dieser Entwicklung werden die Essensbeiträge ab 1. September 2025 moderat angepasst. Trotz der Anpassung steigt der von der Gemeinde Marz übernommene Anteil

vorerst weiter an. Die neuen Beiträge wurden bereits im Rahmen des Elternabends im Kindergarten mitgeteilt.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* die Anhebung der Essensbeiträge *wie folgt*: Kinderkrippe: € 4,70, Kindergarten: € 4,90 und Hort: € 5,40.

6. KINDERKRIPPE, KINDERGARTEN UND HORT – FESTLEGUNG DER HÖHE FÜR BASTELBEITRAG, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, die Höhe des Bastelbeitrages im Kindergarten mit € 10,00 pro Monat und pro Kind.

Die Tagesordnungspunkte 7 bis 11 betrafen Personalangelegenheiten und waren in einer nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln.

7. ÄNDERUNG DES BESCHÄFTIGUNGSAUSMAßES EINER KINDERGARTENHELFERIN, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, das neue Beschäftigungsausmaß von Martina Ramhapp mit 60% bzw. 24 Wochenstunden.

8. ÄNDERUNG DES BESCHÄFTIGUNGSAUSMAßES VON 3 KINDERGARTENPÄDAGOGINNEN, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, die neuen Beschäftigungsausmaße:

Alexandra Bernhardt: 62,5 % bzw. 25 Wochenstunden

Sandra Paulesich: 75 % bzw. 30 Wochenstunden.

Bettina Lerner: 75 % bzw. 30 Wochenstunden

9. ÄNDERUNG DES BESCHÄFTIGUNGSAUSMAßES EINES GEMEINDEMITARBEITERS, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, das Beschäftigungsausmaß von Herrn Gerald Zachs in der Zeit von 01.12.2025 bis 31.03.2026 mit 75% bzw. 30 Wochenstunden.

10. ANSTELLUNG EINER KINDERGARTENHELFERIN.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, Yvonne Plank ab dem 01.04.2025 als Kindergartenhelferin mit einem Beschäftigungsausmaß von 60% (=24 Wochenstunden) anzustellen.

11. ANSTELLUNG EINER REINIGUNGSKRAFT, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, Dusica Stevanovic als Reinigungskraft im Gemeindeamt und in der Schule mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (50 %) unbefristet anzustellen.

12. ALLFÄLLIGES.

1. Schnupperticket

Die Nutzung des Schnuppertickets wurde ausgewertet. Dabei hat sich gezeigt, dass das Ticket nicht im Sinne seiner ursprünglichen Zweckbestimmung – nämlich zum

Ausprobieren des öffentlichen Verkehrs – genutzt wird.

Das Schnupperticket wird daher nicht verlängert und endet damit am 30.11.2025.

2. ID Austria - Registrierungsstelle

Die Gemeinde Marz wird künftig als Registrierungsstelle zur Verfügung stehen, sobald die entsprechenden Schulungen der Gemeindemitarbeiter abgeschlossen sind.

Ein Schulungstermin ist voraussichtlich Ende November vorgesehen, der offizielle Start als Registrierungsstelle erfolgt am 3. Dezember 2025.

3. Postabholstation bei der BKS

Der Bürgermeister informiert, dass er mit der Österreichischen Post Kontakt aufgenommen hat, um eine Paketstation für Abholungen und Rücksendungen an der Außenseite des Gebäudes der BKS Bank AG zu errichten.

Eine Begehung mit einem Vertreter der Post hat bereits stattgefunden. Die Entscheidung über die mögliche Aufstellung wird in Kürze seitens der Post getroffen.

4. Telefonzelle

Bürgermeister Gerald Hüller informiert, dass die Telefonzelle am Ambrosius Salzer-Platz zu einer Bücherzelle umgestaltet wird. Die Übereignung der Telefonzelle an die

Gemeinde erfolgt unentgeltlich. Der Telefonapparat wird von A1 entfernt. Die Betreuung der Bücherzelle übernimmt das Büchereiteam.

5. Radweg R1 Richtung Sieggraben

Der Bürgermeister informiert, dass eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Marz und dem Land Burgenland betreffend die Errichtung des Alltagsradweges Marz–Sieggraben, Bauabschnitt 2 (Länge rund 565 m auf dem Hotter von Marz) zur Beschlussfassung im Gemeinderat eingelangt ist. Ab der Abzweigung auf die B 50 auf Höhe von Jogl's Hütte soll ein asphaltierter Geh- und Radweg parallel zur Bundesstraße errichtet werden.

Die Finanzierung der Errichtungskosten in Höhe von € 308.000,– erfolgt durch das Land Burgenland, wobei € 154.000,– in Form von Bedarfszuweisungen vorgesehen sind. Die Instandhaltung des Weges wäre von der Gemeinde Marz zu übernehmen.

Da die finanzielle Lage der Gemeinde derzeit als angespannt einzustufen ist, wurden seitens der ÖVP-Fraktion gegenüber dem Land Burgenland Bedenken hinsichtlich der

Finanzierung, insbesondere zur Verwendung von Bedarfszuweisungen sowie zur Übernahme der Instandhaltung, geäußert. Die zuständige Fachabteilung des Landes beabsichtigte daraufhin, im Hinblick auf die Zustimmung zum gegenständlichen Projekt, die SPÖ-Fraktion zu kontaktieren.

Vizebürgermeister Jürgen Lehrner berichtet über die erfolgte Kontaktaufnahme und weist darauf hin, dass für den 1. Bauabschnitt des Radweges (Länge 4,6 km) bereits eine Vereinbarung abgeschlossen wurde und die verbleibende Strecke kaum mehr ins Gewicht fällt.

Der Bürgermeister entgegnet, dass die ÖVP-Fraktion angesichts der derzeit schwierigen finanziellen Situation der Gemeinden andere Prioritäten sehe. Für die nächste Vorstandssitzung soll ein entsprechender Tagesordnungspunkt zur weiteren Behandlung des Themas aufgenommen werden.

6. Entschädigung nach dem Bgld. Straßengesetz

Gemeindevorstand Franz Buchinger erinnert daran, dass die SPÖ-Fraktion der Erteilung der Vollmacht an die Brand Rechtsanwälte GmbH zur Weiterführung des Verfahrens nicht zugestimmt hat. Gemeindevorstand Christian Schreiner führte in der Gemeinderatssitzung vom 30.09.2025 aus, dass seitens des Landes

eine Reaktion erfolgen soll und innerhalb der SPÖ-Fraktion Einigkeit besteht, entsprechenden Anträgen nicht zuzustimmen. Vizebürgermeister Jürgen Lehrner teilte dazu mit, dass nach Rücksprache mit LAbg. Bürgermeister Thomas Hoffmann noch keine neuen Informationen vorliegen.

7. Voraussichtlicher Termin für die nächste Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Gerald Hüller informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 17.12.2025 stattfinden wird.

Der Bürgermeister